

Januar



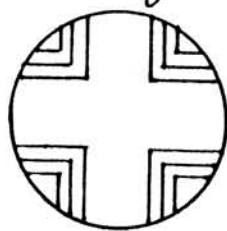
Nicht hetzen
Gott schenkt
jedem täglich
einen neuen Tag.
Die Menschen
machen
mit der Zeit
daraus die
Hetze.
In der Hetze
geht die
Ewigkeit
verloren.
Laß dich nicht
hetzen
von dir selbst!

Februar



Masken
Manchmal
ist das Gesicht
schon die
Maske
und die
Maskierung
die Ent-
larvung.
Einmal wird
sich jeder
sehen -
so, wie er ist
vor Gott.

März



Kreuz
Wenn du
über's Kreuz bist
mit dir selbst
oder mit
anderen,
mußt du leiden
solange du ganz
auseinander bist.
Das heilige Kreuz
verströmt die
Kraft der Liebe,
die alle Gegen-
sätze eint
und alle Leiden
heilt.

April



Vermittelt
werden
Löwenzahn:
In der Mitte
sind sich alle
Strahlen nah;
sie sind sich eins.
Wenn du jemand
nah sein willst,
oder eins sein
willst mit ihm,
mußt du
zur Mitte gehen,
damit sie euch
vermittelt.
Un-vermittelt
bleibt jeder
auch zu zweit
allein.

Mai



Blühen
Überall läßt
Gott
die Blumen
blühen:
im Sumpf,
auf schroffen
Felsen
und auf kulti-
viertem Boden.
Bleib, wo du bist;
deine Verhält-
nisse
sind dein Biotop,
wo du zur Blüte
und zur Reife
kommst.

Juni



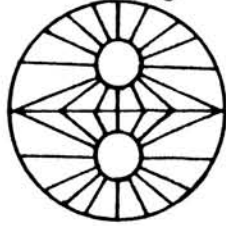
Sommer-sonne
Im Sommer
verringern sich
die Schatten
und viel
Unsichtbares
kommt ans Licht
Wenn du im
Schatten stehst
und unter
deinem Schatten
leidest,
brauchst du
mehr Licht
und Kraft
von oben.

Juli



Angesehen sein
Schau den
Blumen
in die Augen;
sie haben
ein Gesicht
und sehen
dich an.
Gott hat
unendlich viele
Augen,
damit du
in irgendeinem
sein Ansehen
findest.

August



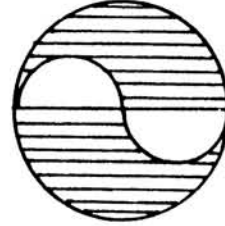
Spiegeln
Im Wasser
spiegeln sich
die Sonne,
der Himmel
und du selbst.
Du blickst
nach unten
und siehst,
was oben ist.
Schau auf
das Irdische,
du kannst
im Irdischen
dir selber
und dem Ewi-
gen begegnen.

September



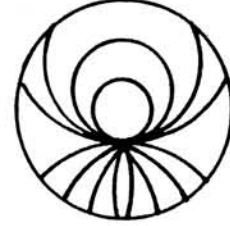
Unentwegt
Wer keinen
Weg mehr hat
oder keinen
Weg mehr sieht,
kann nicht mehr
weitergehen.
Wer den findet,
der jagt:
"Ich bin der Weg,"
kann immer
un-ent-wegt
weitergehen
und weiterleben.
ER ist der Weg
an jedem Ende.

Oktober



Berg und Tal
Im Leben
gibt es
Berg und Tal
und nichts bleibt
eben und egal.
Nimm Berg und
Tal zusammen,
dann ist alles
eins, ganz
und vollkommen.
Gott ist oben,
Gott ist unten;
überall
kannst du ihn
finden.

November



Tote erwecken
Sprich mit
deinen Toten,
dann sind sie
auch für dich
lebendig.
Sie haben dir
jetzt viel
zu sagen,
was du bei
Zeiten ihres
Lebens
noch nicht
verstehen und
ertragen
hättest können.

Dezember



Gott spüren
In der Liebe
spürst du Gott,
Gott ist die
Liebe.
Ohne Gott
kann niemand
lieben,
auch wenn
Menschenliebe
unvollkommen ist.
Wem das aufgeht,
der wird
anders lieben,
anders leben.